

## Mei Dörfla

I ho di garn mei Heimat  
mei Dörfla lieb und klee  
Dei Wengert, Bam und Gärt'n  
Dei Wiesn und n Mee.  
Wenn i drom vo dr Voglsburg  
Guck runter vo dr Höha  
Im Frühling -  
Wenns blüht üm dich rüm  
Wie bist du da sou schöa!

Im Summer -  
Wenn die Sunn scheint häß  
Auf unner Wengert ro  
Wenn mir viel Müh und Arbet ham  
Muß i di doch lieb ho!  
Wenn früha ball dr Tog erwacht  
Und die Nacht mueß weichn  
In dr Mittogs-Sunnegluet  
Im Berg die Träubl reifn.  
Am Abend, wenn dorchs ganza Tal  
Die Ave-Glockn klinga  
Feierabend überall  
Nächtigallen singa!

Und im Herbst -  
A bunta Walt  
It üm dich Dörfla rüm!  
Jeder Bam und jeder Strauch  
Zum Erntn uns wos bringt.  
Majestätisch trägt unner Berg  
Dr süße Träubl Last  
Wenn Böller knalln und Weilas it  
Da it ke Ruha und Rast.

Und wenn in dr tiefe Kaller  
Sich die Fässer fülln  
Steigt so manches Dankgebat  
Zum Himml nauf im Stilln.

Wenn du bist dann zur Winterzeit  
Gehüllt in weißer Pracht  
Da it Ruha um dich rüm  
Drauß wörd hetz nix mehr gschafft.  
Warme Behaglichkeit guckt aus dr Häuser raus  
Und vo dr Jahresarbet  
Ruhn sich dei Winzer aus!  
Scheint dr örschte Sunnestrahl  
Warm vom Himmel ro  
Gehts daus in deiner Wengert  
wieder vo vorne o.

Doch i ho di garn mei Heimat  
Vom Tal bis nauf zur Höh.  
Zu jeder Jahreszeit!  
Mei Dörfla, drunt on Mee! -

